



„Das hätte ich nicht zu träumen gewagt“, sagte Günther Matzinger nach seiner zweiten Goldmedaille.

Foto: OEPC/gepa

Matzinger doppelter Paralympics-Sieger

Österreich schließt mit 13 Medaillen ab

London – Günther Matzinger hatte sich quasi in Weltrekordzeit dafür qualifiziert, dass er Österreichs Fahne bei der Schlussfeier der XIV. Paralympics am Sonntagabend im Londoner Olympiastadion tragen durfte. Der 25-jährige Lungauer, der ohne rechten Arm zur Welt kam, gewann am Samstag ebenda nach den 400 auch die 800 Meter seiner Klasse T46 und drückte dabei die einschlägige Bestzeit auf 1:51,82 Minuten. Matzinger avancierte damit vor dem Inviertler Walter Ablinger (43), der am Freitag auf dem Handbike seiner Silbermedaille im Einzelzeitfahren noch Gold im Straßenrennen hinzufügte, zum erfolgreichsten österreichischen Athleten in London. Das Team schloss mit 13 Medaillen ab.

Oscar Pistorius schloss mit zweimal Gold und einmal Silber ab. Der Prothesenläufer aus Südafrika gewann zum Abschluss die 400 Meter, konnte also in der Spezialdisziplin seinen Titel verteidigen.

Wie 2008 in Peking entschied China überlegen die Medaillenwertung für sich, diesmal vor Russland und Großbritannien. Heute feiert Team GB in der City mit einer Parade aller Medaillengewinner, auch der olympischen. (red)

Kommentar Seite 22